

Schachwunderkind aus Hainburg: Maksym bringt Titel nach Österreich!

Maksym Slavskyi, 13 Jahre, brilliert als Schachspieler in Neusiedl am See. Sein Weg vom Taekwondo zum Schach und seine Erfolge.



Neusiedl am See, Österreich - Was für ein beeindruckender junger Mann! Maksym Slavskyi, erst 13 Jahre alt, hat sich in der heimischen Schachszene bereits einen Namen gemacht. Der talentierte Schachspieler aus Hainburg kann auf eine beachtliche Karriere zurückblicken, die nicht nur von Siegen, sondern auch von einem bemerkenswerten Lebensweg geprägt ist. Wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtet, zog es ihn nach einem Umzug von Kiew in die beschauliche Stadt im Nordburgenland, wo er den Schachklub Kittsee unter der Leitung von Josef Kovac betrat. Seine Erfolgsgeschichte begann, als seine Großeltern ihm die Grundlagen des Schachspiels näherbrachten, nachdem er zuvor Taekwondo betrieben hatte.

Die jungen Generationen sind oft mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, und Maksym ist da keine Ausnahme. Mit dem Krieg in der Ukraine musste er sein geliebtes Heimatland verlassen, doch dies hinderte ihn nicht daran, sein Talent im Schach weiter auszubauen. Im Gegenteil, der kunstvolle Umgang mit dem Schachbrett wurde für ihn zu einer neuen Leidenschaft, die auch Spaß und Spannung bietet – weit mehr als viele moderne Computerspiele, wie [screti.ch](https://www.screti.ch) anmerkt.

Schach als Schlüssel zum Erfolg

Schach fördert nicht nur die intellektuellen Fähigkeiten, sondern bietet auch eine hervorragende Grundlage für die Entwicklung von sozialer Kompetenz. Maksym konnte bereits mehrere Meistertitel im Schach gewinnen und war ein Mitglied seines Schul-Schach-Teams, welches durch gute Schachbildung die Konzentration, Problemlösungskompetenz und strategisches Denken fördert. Es ist kein Wunder, dass viele junge Talente wie er in ihren schulischen Leistungen profitieren und besonders in Fächern wie Mathematik und Lesen brillieren, wie die Deutsche Schulschachstiftung betont. [schulschachstiftung.de](https://www.schulschachstiftung.de) merkt an, dass diese Fähigkeiten nicht nur auf dem Schachbrett, sondern auch im Alltag nützlich sind.

Maksym hat mit seinem Ehrgeiz bereits die österreichweite Jugendschachmeisterschaft 2023 und 2024 in der Kategorie U14 gewonnen. Neben seinen Schachfähigkeiten interessiert er sich auch für Schwimmen, Tanzen, Lesen, Fußball und Radfahren. Sein Vorbild, der tschechoslowakische Schachmeister Richard Réti, könnte kaum stolzer auf den jungen Talent sein. Mit dem Ziel, dem österreichischen Nationalteam beizutreten und vielleicht sogar einen Schachzug nach sich benannt zu bekommen, blickt Maksym optimistisch in die Zukunft.

Sein Weg ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Schach nicht nur als Spiel, sondern als ganzheitliches Bildungsinstrument wirken kann. Während Kinder und Jugendliche lernen, ihre

Aufmerksamkeit zu fokussieren und selbst unter Stress einen klaren Kopf zu bewahren, entwickeln sie Fähigkeiten, die ihnen ein Leben lang von Nutzen sein werden. Wenn das nicht nach einer Erfolgsgeschichte klingt!

Details	
Ort	Neusiedl am See, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.screti.ch• schulschachstiftung.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at